

Poster

Das Boot von Jannis Kounellis – ein Fund aus dem Wasser
in der zeitgenössischen Kunst

> *Christina Hierl, Kathrine Ruppen, Mumok Wien*

Materialalterung versus Werkintention? – Das Latexobjekt
Seam von Eva Hesse

> *Sebastian Köhler, Kunstmuseen Krefeld*

Fighting fungus the natural way

> *Nitin Kumar, Katja Sterflinger, Gabriela Krist,
Tanja Bayerova, Univ. für angew. Kunst Wien*

Schimmelbefall: Konzepte – Maßnahmen – Prophylaxe

> *Maria Berger-Pachovsky, Wien*

Ein Stützkorsett fürs Feinripphemd – Stabilisierungsmaßnahmen an einem dreidimensionalen Wandobjekt „Mein Hemd für Daniel“ von Günther Uecker

> *Ulrik Runeberg, Düsseldorf*

Cleaning of acrylic paintings – an unsolved conservation problem

> *Tanushree Gupta, Satish C. Pandey, Gabriela Krist,
M. Velayudhan Nair, O.P. Agrawal, Univ. für angew. Kunst Wien*

Aus Glas oder Plastik: Konservierung von fotografischen
Objekten im Weltmuseum Wien

> *Beatriz Torres Insúa, Weltmuseum Wien*

„KIMYAHANE“: Geschichte und Wahrnehmung – Eine Evaluation über das erste chemische Labor der Türkei

> *Vildan Yarığaç, Istanbul*

Eine vergessene Wandmalerei im Gurker Dom

> *Beate Sipek, Akad. d. bild. Künste Wien, Farkas Pinter,
Markus Santner, BDA*

Veranstaltungsort & Tagungsbüro

Rathaus, 1010 Wien, Eingang Lichtenfelsgasse 2,
Tagungsbüro ab 8:00 Uhr

Ehrenschutz

Dr. Michael Ludwig, Stadtrat für Wohnen, Wohnbau und
Stadterneuerung, Stadt Wien

Tagungsgebühren

Mitglieder ÖRV	100,- €
Mitglieder in Ausbildung	50,- €
Nichtmitglieder des ÖRV	150,- €
Nichtmitglieder i. Ausbildung	65,- €
Tageskarten Mitglieder	65,- €
Tageskarten Nichtmitglieder	95,- €

Anmeldungen bitte per Email: anmeldung@orv.at
oder auf der Website des ÖRV www.orv.at.

Bitte zahlen Sie den Tagungsbeitrag bis 31.10.2016 auf
das Konto des ÖRV ein. Anmeldungen sind bei Eingang der
Tagungsgebühr gültig.

Bei Barzahlung im Tagungsbüro erhöht sich die Gebühr um
10,- €. Das gilt auch für Anmeldungen ohne Einzahlung.

ÖRV, Postfach 576, 1011 Wien

ÖRV-Konto: Erste Bank, IBAN: AT832011100002833883,
BIC: GIBAATWW

Stornobedingungen: Bei Stornierung bis zum 31.10.2016 wird
der eingezahlte Betrag abzüglich einer Bearbeitungsgebühr
von 20,- € zurückerstattet. Bei späterer Stornierung besteht
kein Anspruch auf Rückerstattung.

Tagungsteam: Susanne Beseler, Andreas Hartl, Beate Murr, Anke
Schäning, Beate Sipek **Sponsoring:** Beate Sipek **Grafik-Design:**
Sibylle Gieselmann

In Kooperation mit



cold cases

Grenzfälle in der Restaurierung

24. – 26. November 2016

Wiener Rathaus

25. Tagung des Österreichischen Restauratorenverbandes
(ÖRV) und 30 Jahre ÖRV

in Kooperation mit der Stadt Wien,
MA 34 Bau- und Gebäudemanagement Wiener Rathaus

cold cases

Grenzfälle in der Restaurierung

Die 25. Tagung des Österreichischen Restauratorenverbandes greift als Tagungsthema den aus der Kriminalistik entlehnten Begriff cold case¹ auf, der für ungelöste, intensiv untersuchte Kriminalfälle steht, die zwar ruhen, jedoch im Falle neuer Indizien wieder aufgenommen werden können. Das trifft in vielerlei Hinsicht auch auf konservatorisch-restauratorische Problemstellungen zu.

Auf dem zweitägigen Symposium werden Beiträge und Fallbeispiele vorgestellt, die sich mit Herausforderungen, Grenzfällen, historischen Restaurierungen, schwierigen und (un)lösbaren Problemstellungen in der Konservierung und Restaurierung von Kunst- und Kulturgut sowie Denkmalpflege auseinandersetzen bzw. für solche neue Lösungsansätze präsentieren.

Dabei werden kunsttechnologische Aspekte aufgegriffen, die zu konservatorisch-restauratorischen Herausforderungen geworden sind, traditionelle und innovative konservatorisch-restauratorische Konzepte und Herangehensweisen vorgestellt und Restaurierungsgeschichte diskutiert.

¹ Cold case: A criminal investigation, that has not been solved after a considerable time but remains „on the books“; may be reopened when new evidence appears. Vgl. https://en.wiktionary.org/wiki/cold_case (13.01.2016)

Donnerstag, 24. November 2016

16.30 Führung im Rathaus
Treffpunkt Arkadenhof

Freitag, 25. November 2016

- 9.00 Begrüßung
Beate Murr, Präsidentin des ÖRV
Dr. Michael Ludwig, Stadtrat für Wohnen, Wohnbau und Stadterneuerung, Stadt Wien
Keynote: *Friedrich Dahm, BDA Wien*
- 9.30 Ent-/Endrestaurierung eines gestickten Altartabels des 16. Jahrhunderts
> *Anja Bayer, Abegg-Stiftung, Riggisberg*
- 10.00 Fälschung oder Original? Der sogenannte „Prunkschrank des Prinzen Eugen“ – Untersuchung, Bestandsklärung und Musterrestaurierung > *Michael Bollwein, Gabriela Krist, Eva Putzgruber, Manfred Trummer, Univ. für angew. Kunst Wien*
- 10.30 Kaffeepause
- 11.00 Art of Chromatography – Chromatography in Art. Revelation of unknown binding media compositions from artefacts > *Václav Pitthard, Sabine Stanek, Martina Griesser, KHM Wien*
- 11.30 Glasgemälde aus der Bartholomäuskapelle von St. Stephan in Wien – Konservierung von vier Glasmalereiefeldern aus den „Fürstenfenstern“ > *Kathrin Rahfoth, Erfurt*
- 12.00 Zur Restaurierungsgeschichte und Konservierung eines fragmentarisch erhaltenen Mamlukenteppiches > *Edith Oberhumer, MAK Wien*
- 12.30 Mittagspause
- 14.00 Hot Case – Neue Fakten zu brandgeschädigten Acrylharzfarbschichten > *Susan-Marie Spörl, CICS (Cologne Institute of Conservation Sciences), TH Köln*
- 14.30 Chinoiserie-Tapeten aus der Sammlung des MAK > *Beate Murr, MAK Wien*
- 15.00 Übermalungsbedingte Vergrauungen an barocken Deckenmalereien > *Lea Huck, Beate Sipek, Wolfgang Baatz, Akad. d. bild. Künste Wien*
- 15.30 Kaffeepause und Posterpräsentation
- 16.00 Podiumsgespräch – Cold Case **Berufsschutz**
Mit VertreterInnen der Restauratorenverbände, des Denkmalamtes und der Universitäten
- 19.00 **30 Jahre ÖRV – Treffen im Heurigen 10er Marie**
Ottakringer Str. 222-224, 1160 Wien.
Der Wiener Bürgermeister Dr. Michael Häupl und der ÖRV laden ein (Anmeldung erforderlich)

Samstag, 26. November 2016

- 9.30 Hydrophobierung auf Naturstein – Schutz oder Schaden? > *Susanne Sandner, Robert Linke, Johann Nimmrichter, BDA Wien*
- 10.00 Verstopft und zugenäht. Zur Entrestaurierung eines stark überarbeiteten Antependiums in Applikationstechnik aus dem MAK > *Philippine Lagardère, Gabriela Krist, Tanja Kimmel, Univ. für angew. Kunst Wien*
- 10.30 Kaffeepause und Posterpräsentation
- 11.00 A cold case is hot again – Neues zur Restaurierungsgeschichte des „Kultwagens von Strettweg“ > *Robert Führhacker, Daniel Modl, Joanneum Graz*
- 11.30 Ein klassischer Cold Case – Schimmel. Fallbeispiele aus der Kunstsammlung des Landes Niederösterreich > *Christa Scheiblauber, Eleonora Weixelbaumer, Landessammlungen Niederösterreich, St. Pölten*
- 12.00 Schichtentrennung in zweifarbigen Grundierungen an Gemälden aus der 1. Hälfte des 19. Jh. – Ein Schadensphänomen mit Tradition > *Anke Schäning, Akad. d. bild. Künste Wien*
- 12.30 Mittagspause
- 14.00 Auf den Punkt gebracht. Paraphrase über partielle Papierverbräunung > *Doris Müller-Hess, Ute Henniges, Akad. d. bild. Künste Wien / BOKU Wien*
- 14.30 Herausforderung Acrylmalerei – Aktuelle Studien zur Oberflächenreinigung > *Katharina Pöll, Gabriele Krist, Caroline Ocks, Veronika Loiskandl, Tatjana Bayerova, Univ. für angew. Kunst Wien*
- 15.00 (zer)bröselnde Häute und Gussformen > *Martina Pfenninger Lepage, Nadia Behrmann-Brodatzki, Gerda Kaltenbruner, Akad. d. bild. Künste Wien*
- 15.30 Kaffeepause
- 16.00 Kann das Leiden der Apsaras geheilt werden? > *Wanja Wedekind, Applied Conservation Science (ACS), Berlin, Göttingen*
- 16.30 Probleme bei der Restaurierung von Chinesischen Papiertapeten aufgrund technologischer Besonderheiten am Beispiel von Schloss Wörlitz > *Andrea Strietzel, Großwechungen*